



Ständiger Rat am 6. März 2014

Österreichische Wortmeldung

Antwort auf den Albanischen Sozial- und Jugendminister Erion Veliaj

Sehr geehrter Herr Minister,

Auch wir heißen Sie im Ständigen Rat der OSZE sehr herzlich willkommen. Im Zusatz zu dem EU-Statement, welches wir natürlich vollinhaltlich mittragen, möchte ich noch ein paar Worte in meiner nationalen Eigenschaft hinzufügen.

Ihre Ausführungen zu den **albanischen Bemühungen** im Bereich der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Förderung der Geschlechtergleichstellung sind kurz vor dem **Weltfrauentag** besonders relevant und willkommen. Wir alle haben noch einiges an Arbeit vor uns, um die tatsächliche Gleichstellung von Männern und Frauen garantieren zu können. Auch die albanische Regierung ist gut beraten, weitere Maßnahmen zur Förderung der Partizipation von Frauen im öffentlichen Leben zu setzen.

**Gewalt gegen Frauen** ist ein Phänomen, dem wir jeden Tag und überall begegnen. Auch die EU ist davon nicht gefeit, wie uns die soeben veröffentlichten alarmierenden Resultate der **Studie der EU- Grundrechteagentur** wieder gezeigt haben. Die sogenannte **Istanbul Konvention des Europarates gegen Gewalt gegen Frauen** ist ein umfassendes Instrument mit Maßnahmen zur Prävention gegen Gewalt, dem Schutz der Opfer sowie zur Strafverfolgung der Täter. Österreich hat die Konvention vor kurzem ratifiziert und wir rufen die Teilnehmerstaaten dazu auf dies auch zu tun. Der türkische und österreichische Außenminister bereiten diesbezüglich eine gemeinsame Initiative vor. Das Thema stellt auch eine Priorität des österreichischen Vorsitzes im Europarat dar.

Österreich hat weiters gute Erfahrungen mit der Erarbeitung **eines Nationalen Aktionsplanes zur Umsetzung von VN-Sicherheitsrats Resolution 1325** gemacht. Diese Resolution trägt den UNO- Mitgliedstaaten auf, Frauenanliegen in allen Aspekten ihrer Arbeit im Sicherheits- und Friedensbereich fest zu verankern. Wir ermutigen die Teilnehmerstaaten, die dies noch nicht gemacht haben, die Ausarbeitung eines solchen Aktionsplanes in Aussicht zu nehmen. Wir stehen der albanischen Seite dabei gerne unterstützend zur Seite. Auch werden wir unsere Bemühungen Staaten für einen OSZE- weiten Aktionsplan zu Frauen, Frieden und Sicherheit gemeinsam mit Finnland, der Türkei und Kasachstan sowie einer Reihe weiterer Staaten fortsetzen.

Noch eine kleine Bemerkung zur **Zukunft Albaniens**, die sich aus unserer Sicht ganz klar auf dem Weg in Richtung EU-Integration befindet. Wir begrüßen die Aktivitäten und Reformen der albanischen Regierung in den Bereichen Rechtsstaatlichkeit, Reform des Justizwesens, Anti-Korruption und organisierte Kriminalität, die diesen Weg erleichtern und beschleunigen sollen. Wir hoffen daher auch, dass diese Bemühungen von Erfolg gekrönt sein werden und dass Albanien im Sommer der **Kandidatenstatus** verliehen werden kann.

Vielen Dank Herr Vorsitzender.